



Ablauf des Ganztagschul-Projektes „Afrika“ Grundschule Klassenstufe 3-4

Tag 1:

Thema: Kontinent Afrika

Lernziele: Definition Kontinent, Landschaften Afrikas, einige Länder Afrikas und das größte Tier Afrikas

Material: Weltkarte, Puzzle Afrika und Vorlage Afrikakarte A3 für alle Schüler, braune Buntstifte, Bastelbogen Giraffe, Doppelklebeband, Giraffenhaare.

Ablauf:

Zooschule – Einführung (ca. 30 Minuten)

- Kurze Begrüßung, Vorstellung des Projektes
- Wissen der Schüler zu Afrika abfragen
- Weltkarte – Afrikakarte – einige Landschaften vorstellen und auf der Karte zeigen (Wüste, Savanne, Regenwald) – Kinder puzzeln Afrika zusammen.
- AB Tiere Afrikas ausfüllen, um zur Lösung Giraffe zu kommen (Malen nach Zahlen)
- Überleitung zur Giraffe

Afrikasavanne (ca. 60 Minuten)

- Savanne von den Pony Gehegen her ablaufen und Savannenlandschaft verdeutlichen
- Tiere der Savanne entdecken, Kleinsäuger im Huftierhaus
- AB zu den Giraffen selbstständig ausfüllen, dabei Größenmesser benutzen
- Gemeinsames Spiel zur Giraffentränke

Okapianlage (ca. 15 Minuten)

- Tierbeobachtung, wenn Okapi draußen ist. Vergleich Okapi - Giraffe

Zooschule – Auswertung (ca. 45 Minuten)

- Giraffe basteln aus einem Bastelbogen, vorher braune Flecken einmalen.
- Afrikakarte ausmalen (Wüste, Regenwald, Savanne) laut Karte an der Tafel, kleine Giraffen reinmalen.
- Feedback durch die Schüler: wie hat es gefallen?

Tag 2:

Thema: Weitere Tiere der Savanne

Lernziele: Schüler lernen andere Tiere der Savanne genauer kennen

Material: Duftstoffe für Löwen, Gips und Formen für Fußabdrücke (2 Zoolotsen zur Durchführung notwendig), Leim und Sand für Löwenzunge, Löwenzunge als Modell auf Pappe.

Ablauf:

Zooschule – Einführung (ca. 30 Minuten)

- Weltkarte – Afrikakarte – Heimat der Tiere zeigen (Erdmännchen, Löwen, Nashörner)
- Wissen der Schüler zu den Tieren abfragen, die besucht werden sollen
- Erläutern der AB

Afrikasavanne – (ca. 80 Minuten)

- Arbeitsblätter zu den Tieren ausfüllen 2 oder 3 AB je nach Zeit
- Modell der rauhen Löwenzunge zeigen
- Kommentierte Fütterung einplanen (14.00 Uhr Start bei den Löwen, nur eine Fütterung ansehen)

Zooschule – Auswertung (ca. 40 Minuten)

- Fußspuren aus Gips gießen
- Leim auf AB und Sand drauf als Zungenmodell
- In die Afrikakarte werden noch Löwen, Erdmännchen und Nashörner eingemalt
- Kurzes Feedback der Schüler

Tag 3:

Thema: Tiere Afrikas, die im Küstenbereich von Südafrika leben

Lernziele: Anpassung der Tiere (Pinguin und Afrikanischer Seebär) an den Lebensraum Wasser, (Storch, als einheimischer Vogel, der im Winter in Afrika lebt)

Material: Federn und Haare der Tiere, Tastbeutel mit Muscheln, Steinen und 1 Klammer, Schwimfflossen und kleine Bälle für das Pinguin-Ei-Transportspiel, A 4 Bilder von Makrelen und Rotfedern, Modelliermasse

Ablauf:

Zooschule – Einführung (ca. 30 Minuten)

- Karte Afrika – Südafrika – Küstenregion
- Wissensabfrage zu den Tieren – Federn zeigen – Zuordnung zu den Vögeln
- Lebensraum des Afrikanischen Seebären zeigen an der Karte

Pinguinanlage (90 Minuten)

- AB Pinguin ausfüllen lassen

- Spiel Eitransport der Pinguine: Kinder balancieren ein Ei auf den Taucherflossen
- Welche Fische fressen Pinguine? Bilder von Makrelen und Rotfedern zeigen
- Fisch anfassen und eventuell eine Vitaminpille hinter die Kiemen stecken, wenn Fütterung zeitlich ansteht
- Afrikanischer Seebär – Einsatz des Tastbeutels (Dauer wenigstens 10 Minuten) Fragestellung: Welche Gegenstände gehören nicht in den Lebensraum der Tiere?
Mit geschlossenen Augen tasten alle Schüler. Keiner darf etwas verraten! Erst wenn alle Schüler die Gegenstände ertastet haben werden die Gegenstände von den Schülern, die sich melden, benannt.
- Eventuell Storch in die Tierbetrachtung einbeziehen (zeitabhängig)

Zooschule – Auswertung (30 Minuten)

- Pinguin oder Afrikanischen Seebären modellieren und Aufkleben auf eine Küstenlandschaft, die entweder zur Veranstaltung schon mitgebracht wurde, oder erst nach der Veranstaltung in der Schule gestaltet wird (Sand bzw. Steine aus Naturmaterial u. a .m. werden mit aufgeklebt)
- In die Afrikakarte werden noch Pinguine und Seebären eingemalt
- Feedback der Schüler

Tag 4:

Thema: Menschenaffen

Lernziele: Vergleich der Menschenaffen

Material: Fußabdrücke von Menschenaffen, Trockenstrauß, Chenilledraht, Bonbons für Futterautomat

Zooschule – Einführung (ca.30 Minuten)

- Afrikakarte – Regenwald: wo liegt er
- Wer hinterlässt solche Spuren im Regenwald? Fußspuren der Menschenaffen vergleichen
- Wissensabfrage zu den Menschenaffen

Pongoland (ca. 90 Minuten)

- Afrikasafari mit Safari-Truck (wenn in Betrieb)
- Vorstellung des Pongolandes durch Zoolotsen
- Schüler erarbeiten selbstständig das AB zu den Menschenaffen
- Schüler beobachten einen Affen und basteln ihn mit Chenilledraht nach (Arme länger als beim Menschen!)
- Beschäftigungsmaterialien (Wand hinter Wirtschaftstor) werden erklärt und ausprobiert; wenn zeitlich möglich auch das Nussknacken

Zooschule – Auswertung (ca.30 Minuten)

- Je 2 Schüler basteln auf einer Styroporscheibe einen kleinen Regenwald und hängen ihren Chenille-Affen hinein.
- In die Afrikakarte werden noch Menschenaffen eingemalt

- Feedback durch die Schüler

Tag 5:

Thema: Menschen und Tiere Afrikas

Lernziele: Kennen lernen von Menschen und Tieren Afrikas

Material: -

Ablauf:

Zooschule - Einführung (ca. 30 Minuten)

- Afrikakarte – Lebensraum der Surma suchen (Äthiopien)
- Haustiere Afrikas, Ziegen vorstellen

Entdeckerhaus „Arche“ (ca. 60 Minuten)

- Einführung in das Entdeckerhaus durch Zoolotsen
- 3 AB werden in der „Arche“ von den Schülern selbstständig ausgefüllt und sofort vom Betreuer ausgewertet
- Schüler erkunden allein die anderen Bereiche der „Arche“

Streichelzoo – afrikanische Ziegen als Haustiere (ca. 30 Minuten)

- Tierkontakt mit Ziegen (und anderen Tieren)

Zooschule – Auswertung (ca. 30 Minuten)

- Menschen und Tiere Afrikas: können sich die Schüler vorstellen, auch so zu leben wie die Surma? Wie wäre das?
- In die Afrikakarte werden noch Surma und Ziegen eingemalt
- Geschichte zur Reise nach Afrika erzählen (jeder Schüler 3 Sätze – ein Schüler beginnt und die nachfolgenden erweitern die Phantasie-Geschichte über alles das, was sie während des Projektes kennengelernt haben)